

## REGION SAN MARTIN

### PERU KOMPAKT

#### Überblick

Die Region San Martín befindet sich im Nordosten Perus und nimmt 3,9 % der Landesfläche ein. Im Norden grenzt sie an die Region Amazonas, im Süden an Huánuco, im Osten an Loreto und im Westen an La Libertad.

#### Wissenswertes

Hauptstadt: Moyobamba  
Bevölkerung: 829 520  
Fläche: 51 253 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 16,2 pro km<sup>2</sup>  
Distanz zu Lima: 1 064 km

#### Bruttoinlandsprodukt

2016: 1,2 %  
Ø 2007 bis 2016: 6,1 %  
Pro Person: 2 611 US Dollar

#### Wirtschaft

- Landwirtschaft: Reis, Kaffee, Bananen und Mais
- Industrie: Ölindustrie, Fett und Seife aus Palmöl, Zwergpalmenkonserven, Schokolade, Käse, Getränke, Zigarren, Zement und Holz
- Bodenschätze: keine
- Tourismus: Wasserfälle von „Gera“, Lagune von „Venecia“ und der See von „Sauce“, Ökotourismus

#### Kontakt

Email: perukompakt@peruconsult.de

#### Kurzinfo

Zu den beherrschenden Wirtschaftssektoren zählen:

- sonstige Dienstleistungen (42,4%)
- Landwirtschaft (30,2%)
- Konstruktion (9,5%)
- produzierendes Gewerbe (8,5%)
- öffentliche Verwaltung (8,5%)

Die Region San Martín verbindet durch eine Landstraße von Tarapoto nach Yurimaguas die Regionen San Martín und Loreto. In Tarapoto befindet sich zudem der Flughafen „Cap. FAP. Guillermo del Castillo Paredes“.

Die Temperaturen variieren von 23° C bis 27° C, je nach Topographie. Die Region bietet Anden bis zum Regenwald. Einige Pässe sind daher bis zu 4.350 Meter hoch. Das mit dem Flugzeug gut erreichbare Tarapoto liegt auf etwa 300 Meter.

#### SWOT – Analyse

##### Stärken

- reichhaltige natürliche Ressourcen und Biodiversität
- exzellente Bedingungen für Agroindustrie (z.B. Kaffee, Kakao, Reis, Palmöl, Sacha Inchi)
- Wachstum seit Jahren über dem Landesdurchschnitt

##### Chancen

- Nachfrage nach Ökotourismus
- Positionierung bei Bio-Produkten
- Erhöhung des pro Kopf Einkommens führt zur Ansiedlung neuer Unternehmen

##### Schwächen

- fehlende Infrastruktur bei Straßen
- viele kleine Produzenten beschränken Hebung von Effizienzen

##### Risiken

- Wegzug von gut ausgebildeten Beschäftigten
- soziale Konflikte vertreiben die Investoren

Deutschland ist der wichtigste Exportmarkt für die Region San Martín, insbesondere für Bio-Produkte. Generell liegen die Stärken der Region in den ausgezeichneten Bedingungen für die Agroindustrie.

#### Fazit

Eine dynamische Region mit Anden und Regenwald. Durch sein Klima beherbergt es eine hohe Biodiversität und dies bietet viele Chancen. Deutschland ist für die Region Exportland Nr. 1.

Dieser Ausarbeitung liegen Informationen bzw. Daten zu Grunde, die ich für verlässlich halte. Ich übernehme hierfür jedoch keine Gewähr. Ich übernehme keinerlei Verantwortung oder Haftung für Kosten, Verluste oder Schäden, die aus oder in Verbindung mit der Verwendung dieser Ausarbeitung oder eines Teiles davon entstehen